

he is suspected to have been either a Scot or a Pict and to have been the chief or leader in an irruption through the Roman wall, in which was a chasm known, in old time, by the name of *Wadesgapp*. see Wallises history of Northumberl. II. 3. a. (e).

Bey Thomas Maleore in Gareths Geschichte cap. 128.
die merkwürdige Stelle:

for were thou as mightie as ever was Wade, or Sir Launcelot, Sir Tristram or the god knight sir Lamorake, thou shalt not passe heereby etc.

Die drey letztgenannten sind sämtlich bekannte Tafelrunder, die in Maleores Buch häufig stehen, allein die Erwähnung des Wade geschieht sonst nirgends darin, geschweige daß seine Thaten vorkämen, eben so wenig in einem andern mir bekannten Buch von der Tafelrunde. Der Name weist auf die nordische Sage von Riesen Wade Velents Vater hin, zu dem er neben Horn und Keveloke (? Dieb Loke) aufgeführt wird. Velent (vergl. Watlant oben S. 38.) der kunstvolle Schmied zimmert aus einen Baum ein wunderbares Boot.

über Keveloke, Haveloke
oder Haneloke v. Arlt
Dissertation p. LXXXVIII und CIII.

vergl. Tab
König
mit
König
König für
König